

Erfahrungsbericht

Escola Tècnica Superior d'Arquitectura de Valles (ETSAV)

September 2024 – Januar 2025

Vorbereitung

Bewerbung:

Die Bewerbung für das Erasmus-Programm an der ETSAV erfolgt über den Fachbereich Architektur der TU Darmstadt. Man kann sich sowohl für das Winter- als auch für das Sommersemester bewerben. Die Bewerbung erfolgt etwa ein Jahr im Voraus, also im Wintersemester des Vorjahres. Sie umfasst ein Portfolio, ein Motivationsschreiben, das Bewerbungsformular sowie einen Leistungsnachweis. Die Abgabe erfolgt sowohl online als auch in Papierform bis Ende November. Die endgültige Zusage der Partneruniversität variiert je nach Uni, ich erhielt die Zusage Ende März, was glaube ich recht früh ist. Danach musste ich mich noch an der ETSAV einschreiben, was unkompliziert war – lediglich ein Identitätsnachweis und ein Sprachnachweis waren erforderlich.

Wohnungssuche:

Fangt früh genug an! Für die Wohnungssuche empfehle ich, sich bereits vor der Anreise nach einer Unterkunft zu suchen, da gerade in den ersten Wochen des Erasmus viele Veranstaltungen stattfinden und es stressig sein kann, parallel noch eine Wohnung zu suchen. Stellt euch bei den Mieten in Barcelona auf höhere Preise als in Darmstadt ein. Zudem sind die spanischen Wohnstandards oft geringer als in Deutschland. Es kann also gut vorkommen, dass euch Zimmer ohne Fenster oder Heizung angeboten werden. Ich habe meine WG auf housinganywhere gefunden, außerdem empfehlen kann ich die Plattform idialista für die Wohnungssuche empfehlen. Diese Webseiten kosten zwar etwas Gebühren, allerdings ist es dort deutlich sicherer eine Wohnung zu mieten als bei irgendwelchen Privatangeboten. Schöne Wohnviertel sind beispielsweise Gràcia und Poble Sec. Dort habe ich gewohnt und mich sehr wohlfühlt. Es ist ein authentisches, einheimisches Viertel mit vielen kleinen spanischen Bars. Weniger sichere Gegenden sind Sant Antoni und El Raval, wobei einige meiner Freunde dort gewohnt haben und keine schlechten Erfahrungen gemacht haben. Da der Fachbereich Architektur in Sant Cugat liegt, einer kleinen Stadt etwa eine Stunde von Barcelona entfernt, haben auch ein paar meiner Freunde im Studentenwohnheim direkt neben der Uni gewohnt. Ich würde dennoch eine Wohnung in Barcelona empfehlen, da es vor allem abends deutlich einfacher ist, nach Hause zu kommen.

Sprachkurse bzw. Sprachniveau:

Sprachlich bietet die ETSAV ausschließlich Katalan-Kurse an, jedoch keine Spanischkurse. Es gibt Kooperationen mit anderen Universitäten, die Spanischkurse anbieten, allerdings sind diese oft teuer (bis zu 600 Euro). Zur Einschreibung wird ein B1-Niveau in Spanisch verlangt, weshalb es ratsam ist, bereits vor der Abreise gute Spanischkenntnisse zu haben.

Planung An-/Abreise:

Es lohnt sich, einige Tage vor Beginn der Lehrveranstaltungen anzureisen. Bereits vor dem offiziellen Semesterstart organisiert das Erasmus Student Network (ESN) verschiedene Veranstaltungen, wie Kennenlernspiele am Strand, Volleyballturniere oder Karaokeabende für Erasmus-Studierende, um sich gegenseitig und die Stadt kennenzulernen.

Die ersten Tage vor Ort

Infotage am Anfang des Semesters:

Zu Beginn gab es zwei Informationstage: einen für die gesamte Universität (UPC) und einen speziell für den Fachbereich Architektur (ETSAV). Diese waren allerdings eher informativ und weniger dafür da andere Leute kennenzulernen, nicht mit der Orientierungswoche an der TU Darmstadt vergleichbar.

Kurswahl:

Die Einschreibung in die Kurse musste bereits vor der Ankunft in Barcelona (ich glaube so ca. im Juli) erfolgen. Vor Ort hatte man noch etwa eine Woche Zeit, um Änderungen vorzunehmen. Ich empfehle allerdings, bereits im Juli durchdacht zu wählen und eher zu viele Kurse zu belegen, da es einfach ist, sich später wieder abzumelden. Es ist jedoch eher schwierig, vor Ort noch in die gewünschten Kurse reinzukommen, weil dann die meisten bereits voll sein werden.

Studium

Inhalt und Ablauf der Lehrveranstaltungen:

Die Kurse an der ETSAV sind zu etwa 80 % auf Katalan. Wenn in der Kursbeschreibung Katalan als Sprache angegeben ist, wird der Kurs auch sicher in dieser Sprache abgehalten, und Ausnahmen werden nur ungern gemacht. Selbst Kurse, die offiziell auf Spanisch angeboten werden, können trotzdem auf Katalan stattfinden. Es gibt einige wenige englischsprachige Kurse, die dann auch wirklich auf Englisch unterrichtet werden.

Im Gegensatz zur TU Darmstadt herrscht an der ETSAV in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht. Die Uni ist generell sehr verschult, die Kurse sind klein und interaktiv.

Freizeit

Ausflugsziele/Aktivitäten:

Montserrat:

Eine wunderschöne Wanderroute mit beeindruckender Aussicht auf die Berge. Ich empfehle, mit der Seilbahn zum Benediktinerkloster zu fahren und von dort aus auf die Spitze des Berges zu wandern (ca. 2 Stunden Aufstieg)

Tibidibo:

Der höchste Berg Barcelonas bietet eine schöne Laufroute und eine großartige Aussicht über die Stadt. Oben gibt es einen Freizeitpark. Der leider geschlossen war, als ich dort war, allerdings habe ich gehört, dass der Prk sich lohnen soll, wenn man gerne Achterbahnen fährt. Zudem steht an der Spitze des Berges eine beeindruckende Kirche.

Montjuïc:

Ein kleinerer Berg in Poble Sec, ideal zum Spaziergehen. Das alte Olympiastadion von 1992 bietet eine schöne Kulisse für ein Getränk mit toller Aussicht. Im Sommer kann man dort auch schwimmen gehen.

Die Bunkers von el Carmel:

Ein beliebter Ort unter Studierenden zum Picknicken, Spiele spielen oder abends ein Bier trinken. Besonders bei Sonnenuntergang bietet sich eine wunderschöne Aussicht. Leider wird der Zugang direkt nach Sonnenuntergang geschlossen.

Museen/Sehenswürdigkeiten:

Sagrada Familia: leider etwas teuer, aber definitiv einen Besuch wert. ESN bietet manchmal spezielle Führungen für Erasmus-Studierende an, die deutlich günstiger sind. Alternativ kann man sonntagmorgens zur Messe gehen, dann ist der Eintritt kostenlos (man sollte aber mindestens 1,5 Stunden vorher da sein, da die Schlange sehr lang ist). Weitere Werke von Gaudí wie das **Casa Batlló** sind ebenfalls sehenswert.

Hospital de Sant Pau: Es handelt sich dabei um ein altes Krankenhaus aus dem 20. Jahrhundert und architektonisch sehr beeindruckend. Zur Weihnachtszeit gibt es dort zusätzlich eine Lichtershow, die die Weihnachtstraditionen verschiedener Länder darstellt.

Viele weitere Kunst und Kunstmuseen, beispielsweise das **Picasso Museum** oder **Banksy Museum**. Gut zu wissen ist zudem, dass viele Museen am ersten Sonntag im Monat freien Eintritt haben.

Bars/Clubs:

Das Nachtleben in Barcelona ist äußerst vielseitig, und es gibt jeden Tag etwas zu erleben. Empfehlenswerte Bars sind **Ovella Negra, 45/33 bzw. 33/45, Mendizábal, Nevermind** sowie verschiedene Rooftop-Bars.

In den Clubs am Strand wie **Shôko** und **Opium** bekommt man mit ESN fast immer kostenlosen Eintritt, diese Clubs sind jedoch sehr touristisch. Jeden Sonntag gibt es dort ein **ESN-Free-Dinner** mit kostenlosem Essen, Wein und Bier, gefolgt von einer Party. Die Party ist nicht immer herausragend, aber das Essen lohnt sich auf jeden Fall. Weitere empfehlenswerte Clubs sind **Razzmatazz**, **Apollo** und **Costa Breve**, die allerdings meistens Eintritt kosten (so um die 15 Euro).

Finanzierung

Die Erasmus-Förderung beträgt derzeit 1.800 Euro für Spanien (ohne Zusatzförderungen wie TopUp). Das deckt jedoch nicht die gesamten Kosten für ein halbes Jahr. Zwar sind Cafés und Bars in Barcelona günstiger als in Deutschland, jedoch sind die Mieten oft teurer, und Lebensmittel kosten etwa gleich viel wie in Deutschland. Es ist ratsam, sich frühzeitig um die Finanzierung zu kümmern, da es schwierig sein kann, in Barcelona, ohne gute Spanisch- oder Katalan-Kenntnisse einen Job zu finden.

Fazit

Mein Erasmus war eine wirklich unglaubliche Erfahrung in einer tollen Stadt. Die Universität war zwar teilweise herausfordernd, insbesondere wegen der Unterrichtssprache Katalan, allerdings habe ich in diesem halben Jahr unglaublich viel gelehrt, vor allem menschlich, aber auch fachlich. Leider haben sich meine Spanischkenntnisse kaum verbessert, da fast überall um mich herum Katalan gesprochen wurde. Dennoch war es eine sehr bereichernde Zeit, die ich jedem weiterempfehlen kann!